

Kundschaft auch von anderen Kontinenten

BAD SALZDETFURTH ■ Wie bereits mehrfach berichtet, sind Horst und Kolja Geldmacher seit langem im Kampf gegen die Makuladegeneration, bei der sich schleichend ein schwarzer Fleck in der Mitte des Gesichtsfeldes bildet. In Deutschland gibt es mittlerweile etwa 4,8 Millionen Betroffene, in Europa sogar 32 Millionen. Auch aus diesem Grund wurde das Thema von der „Welt am Sonntag“ aufgenommen.

Da die große Sonntagszeitung auch in Bahnen und Flugzeugen verteilt wurde, kam es dazu, dass einige Exemplare in Indien landeten. So kam auch Frau Sarna zu diesem Artikel. Da sie selbst betroffen ist und ihr dieses Thema so wichtig war, flog sie auf ihrem Rückweg nach Indien direkt wieder zurück nach Deutschland, um Horst Geldmacher in Bad Salzdetfurth zu besuchen. Tatsächlich konnte der Augenoptikmeister Frau Sarnas Sehen wieder verbessern. Er ver-

half ihr vorläufig – mithilfe von speziell angefertigten Lupenbrillensystemen – zu einem normalen Sehen.

Dieses Ergebnis beeindruckte die „Welt am Sonntag“ und sie brachte nochmal einen Artikel über eine ganze Seite, die ebenso im Hamburger Abendblatt, in der Hannoversche Allgemeinen, der Hannoversche Presse, der Leipziger Tageszeitung, der Berliner Morgenpost, der Rostocker Nachrichten und in Tageszeitungen in Nürnberg und München veröffentlicht wurde. Anschließend meldeten sich noch Kunden aus Mexico, Ecuador und aus Südafrika, die das gleiche Schicksal hatten wie Frau Sarna.

„Davon profitieren nicht nur wir von der Firma Geldmacher, sondern auch die örtlichen Hotels. Jeder unserer Kunden bewundert unseren schönen Ort Bad Salzdetfurth. Sie preisen die Fachwerkhäuser und die wunderbare Lage“, berichtet Horst Geldmacher.



Horst (links) und Kolja Geldmacher (rechts) aus Bad Salzdetfurth können ihrer Kundin aus Indien helfen.